

Hilden, den 04.07.2012

Der Bürgermeister

AZ.: III/41 Doe

WP 09-14 SV 41/097

Mitteilungsvorlage

öffentlich

Kulturelle Mitteilungen

Beratungsfolge:

Sitzung am:

Bemerkungen

Ausschuss für Kultur und Heimatpflege	22.11.2012	
---------------------------------------	------------	--

Beschlussvorschlag:

„Der Ausschuss für Kultur und Heimatpflege nimmt Kenntnis von den kulturellen Mitteilungen.“

Horst Thiele

Finanzielle Auswirkungen: nein

Personelle Auswirkungen: nein

Erläuterungen und Begründungen:

Die Verwaltung bittet den Ausschuss für Kultur und Heimatpflege um Kenntnisnahme der folgenden Mitteilungspunkte:

Resonanz auf die Ausstellung Naegeli/Weisner / Museumsnacht des Kreises Mettmann

Der Sprayer von Zürich, Harald Naegeli, stellte in der Hildener Ausstellung, die vom 16.09. bis 14.10.2012 im Kunstraum des Gewerbeparks-Süd gezeigt wurde, erstmalig umfassend sein grafisches Werk von Radierungen, erweitert um neueste Zeichnungen und Objekte vor und war persönlich an der Vernissage anwesend. Diese Werkschau war begleitet von einer ebenso erstmalig präsentierten Sammlung historischer Graffiti von Aktionen Naegelis von Peter Weisner. Die Ausstellung trug den Titel „Aus dem Ursprung der Linie“ und wurde von 598 Besuchern wahrgenommen.

Aufgrund der Exklusivität dieser Werkschau war die Ausstellung als Hildener Beitrag zur Museumsnacht des Kreises Mettmann am 28.09.2012 terminiert und bis 24.00 Uhr geöffnet. Es fand an diesem Abend eine Führung durch den Kunsthistoriker Roman Majewski statt. Die Presseresonanz war erfreulich stark und belegte das öffentliche Interesse an dieser Ausstellung. Neben der lokalen Presseberichterstattung gab es insbesondere einen ausführlichen Artikel in der „Welt am Sonntag“ vom 23.09.12 „Neues vom Sprayer von Zürich. Zeichnender Kosmologe, Schöpfer von Urwolken. Eine Ausstellung in Hilden zeigt Werke von Harald Naegeli. Was treibt den Künstler heute um? Ein Besuch in seinem Düsseldorfer Atelier.“ In diesem Artikel wird die Einschätzung des Bürgermeisters Thiele erwähnt, wonach diese Werkschau das Highlight des Jahres sei. Weitere Berichte erfolgten im Düsseldorfer Magazin „Coolibri“, der Düsseldorfer Programmzeitschrift „Überblick“, in „You and me“ sowie im lokalen Fernsehsender Center-TV.

Teilnahme an der Internationalen Künstlerkolonie Lija Lent 2012

Im Rahmen des Projektjahrs Maribor Europäische Kulturhauptstadt 2012 nahm die Hildener Künstlerin Judith Michaelis, Mitglied der Vereins H6, auf Einladung des Künstlervereins DLUM, Maribor an der Internationalen Künstlerkolonie Lija Lent (27.6.-30.06.12) teil. Die weiteren teilnehmenden Künstler stammten aus Slowenien, Italien, Kroatien, Österreich, Japan und den Kapverdischen Inseln.

Preisträger aus der Ausstellung „Images off the Maribor Synagoge“ 2012

Von einer Fachjury aus Maribor wurden die zum Ausstellungsprojekt eingereichten Arbeiten der beiden Hildener Künstlerinnen Razeea Lindner und Ingetraut D. Stein neben einem slowenischen Preisträger ausgezeichnet. Es handelte sich um gleichwertige Preise, die mit einem Preisgeld von je 500,-€ verbunden sind.

Birgit Lemm in Maribor/ Slowenien

Die Preisträgerin der jurierten Jahresausstellung Hildener Künstlerinnen und Künstler 2011, die Fotokünstlerin Birgit Lemm, zeigte vom 26.09.-13.10.2012 ihre neuesten Arbeiten in einer Einzelausstellung der Galerie DLUM in Maribor/Slowenien. Bereits seit 1996 besteht dieser regelmäßige Kulturaustausch zwischen Hilden und Maribor, bei dem jeweils Preisträger vorgestellt werden. Für 2014 ist eine weitere Ausstellung slowenischer Künstler in der Städtischen Galerie im Bürgerhaus Hilden geplant.

Kulturrucksack

Das NRW-Projekt „Kulturrucksack“ startete 2011. Ziel ist es, der Gruppe der 10-14jährigen Kinder kulturelle Angebote zu unterbreiten, die zur aktiven Teilhabe und zur Entwicklung der kulturellen Kompetenz beitragen. Die Bereiche Kultur und Jugend sollen hierbei kooperieren. In Form eines gemeinsamen interkommunalen Antrages bewarben sich die Städte Hilden und Haan um die Projektbeteiligung und-unterstützung für das Jahr 2013. Federführend ist das Kulturamt Hilden.

Der Antrag wurde am 20.09.2012 beim Ministerium für Familie, Kinder, Jugend Kultur und Sport des Landes Nordrhein-Westfalen gestellt. Ende Oktober wird über die eingegangenen Projektanträge entschieden. Mit einer Information wird bis Mitte November gerechnet. Sollte der Projektantrag positiv beschieden werden, ist eine Kick-Off Veranstaltung für den 06.12.12 geplant. Eine entsprechende Information erfolgt in der Sitzung des Ausschusses für Kultur und Heimatpflege.

Abonnenten-Entwicklung 2012/2013

Erfreulicherweise kann die Verwaltung mitteilen, dass die 10%-ige Preissteigerung im Zuge der Umsetzung der BSL-Empfehlung zu keinem Rückgang im Abonnentenbereich geführt hat.

In der aktuellen Spielzeit 2012/13, die im September 2012 begonnen hat, können 736 Abonnements verzeichnet werden (in der zurückliegenden Saison konnten 711 Abonnements gezählt werden).

Aufgrund der 10%-igen Preisanhebung mussten Ende Mai 2012 85 Kündigungen entgegengenommen werden. Erfreulicherweise konnte diese Situation aber durch 110 neue Abonnenten sehr gut kompensiert werden. Gegenüber der zurückliegenden Spielzeit bedeutet dies ein Plus von 3,52 %.

Mitteilungen aus dem Produkt Kulturförderung:

Neuer Vorsitz im Chor 84 Damenchor Hilden

Frau Gabriele Küsters hat nach 13 Jahren ihren Vorsitz in dem anerkannten Kultur pflegenden Verein Chor 84 Damenchor Hilden abgegeben. Die Aufgaben der Vorsitzenden werden nun gemeinschaftlich von Helga Lenz, Maria Sassenhausen, Barbara Schnitzler und Monika Neubauer übernommen.

Ihren stellvertretenden Vorsitz im Stadtverband der Musiker und Sänger Hilden gab Frau Küsters ebenfalls auf. Herr Peter Zinnen hat diese Aufgabe nun seit Mitte 2012 inne.

Teilnahme am Künstlermarkt am 23. und 24.06.2012

Auch in diesem Jahr hat sich das Kulturamt am Hildener Künstlermarkt wieder mit einem Stand beteiligt, um weitere Publikumskreise anzusprechen und über die vielfältigen Kulturangebote zu informieren. Insbesondere wurde das Programm zum Kultursommer (Juni-September 2012), der aktuelle Theater- und Konzertspielplan 2012/2013 sowie das Sommerferienangebot der städtischen Kinder- und Jugendkunstschule KuKuK verteilt, um weitere Personen zur Zeichnung eines Theaterabonnements, bzw. zu Buchung von Kreativangeboten zu animieren. Die Werbemittel stießen auf reges Interesse sowohl bei den Hildener als auch den auswärtigen Besuchern des Künstlermarktes und wurden als wertvolle Orientierungshilfe zur Freizeitgestaltung bezeichnet.

„Kalimera, Buongiorno Hilden“

Am Samstag, dem 22.09.2012 wurde in der Aula der Albert Schweitzer Schule im Rahmen der Reihe „Kultur der Länder“ zum Thema „50 Jahre Gastarbeiter“ eine Kooperationsveranstaltung durchgeführt. Diese Veranstaltung, die mit 120 Gästen sehr gut besucht war, wurde erstmalig als gemeinsame Veranstaltung des Griechisch-Deutschen Freundeskreises „Philia“, des Italienisch-Deutschen Freundeskreises „C.I.T.H.“, des Kulturamtes und des Integrationsbüros des Amtes für Soziales und Integration durchgeführt.

Messe „Älter werden in Hilden“

An dieser Veranstaltung, die am Samstag, dem 29.09.12 in der Stadthalle Hilden stattfand, beteiligte sich das Kulturamt sowie die Kultureinrichtungen Stadtbücherei und Musikschule mit drei Ständen. Zahlreiche interessierte Besucher konnten in persönlichen Gesprächen und durch Werbemittel über die Angebote der Kultureinrichtungen eingehend informiert werden. Am Stand der

Musikschule war darüber hinaus noch die Möglichkeit gegeben, das Musizieren mit Keyboards auszuprobieren, am Stand der Stadtbücherei konnten bekannte und neue Spiele gemeinsam ausprobiert werden.

„Hilden singt und klingt“

Am Sonntag, dem 30.09.12, fand die traditionelle Großveranstaltung der anerkannten Kultur pflegenden Vereine „Hilden singt und klingt“ in der Stadthalle Hilden statt, die von ca. 550 Gästen besucht wurde. Mehr als 250 Akteure gestalteten von 11.00 Uhr bis 16.30 Uhr ein sehr ambitioniertes und ansprechendes Programm. Die Veranstaltung, die bereits zum 6. Mal durch das Kulturamt ausgerichtet wurde, umfasste erstmalig auch Beiträge anderer Kulturanbieter wie z.B. des „Junge Tanzforums Opgenoorth“ und des Tänzers Aydin Baran (AREA 51).

Als Gastchor nahm der MGW Wupperhof aus Solingen mit 50 Sängern teil und lieferte somit einen musikalischen Beitrag zur Vernetzung von Kulturvereinen über die Stadtgrenze hinaus.

Im kommenden Jahr 2013 wird „Hilden singt und klingt“ turnusgemäß wieder auf dem Alten Markt stattfinden.

Neuigkeiten aus der Stadtbücherei:

Wiedereröffnung der Stadtbücherei am 8. August

Nach mehrwöchiger Schließungszeit wegen Austausch der Brandmeldeanlage und Renovierung des ersten Obergeschosses, öffnete die Stadtbücherei am 8. August wieder ihre Türen für das Publikum. Die Besucher wurden mit Luftballons und Süßigkeiten vom Büchereiteam begrüßt. Das Feedback zur renovierten Etage war sehr positiv. Leider konnten zur Wiedereröffnung noch nicht alle neuen Möbel präsentiert werden, da der Zuwendungsbescheid der Bezirksregierung zu spät für eine rechtzeitige Vergabe zugestellt wurde. Ab November stehen die neuen Möbel zur Verfügung.



Wiedereröffnungsparty am 1. September



Die offizielle Wiedereröffnungsparty fand am Samstag, 1. September von 14 bis 17 Uhr bei trockenem Wetter in der Stadtbücherei und auf dem Nove-Mesto-Platz statt. Die 600 kleinen und großen Büchereifans waren begeistert vom Bilderbuchkino mit Beamer auf Leinwand, Hüpfburg, Ponyreiten, Kinderschminken, „Schnitzeljagd“ durch die Stadtbücherei mit Schwerpunkt „Neue Angebote/Dienstleistungen“ der Stadtbücherei, „Bällebad“ für Kleinkinder, „Gaming-Day“ (Vorstellung unterschiedlicher Spielekonsolen und Spiele) und Tombola. Stars des Nachmittags waren eindeutig der Walking Act „Der kleine Drache Kosnuss“ und die Ballonaktion zum Abschluss.

Der Nachmittag wurde in Facebook durch Postings & Fotos und durch Gastblogger aktiv beworben und begleitet.

Märchenmonat September

Der September stand ganz im Zeichen von Märchen. Den Start



machten „Grimms Märchen in der Urfassung“, am 5. September. Parallel startete eine Ausstellung der Künstlerin Renate von Charlottenburg. Sie stellte ihre Zyklen „Grimms Märchen neu gedeutet“ und „Märchen and the City“ aus. Der bekannte iranische Märchenerzähler Reza Maschajechi schlug am 21. September mit Märchen aus seiner persischen Heimat die zahlreichen Zuschauerinnen und Zuschauer in seinen Bann. Doch auch die Kinder kamen im Märchenmonat nicht zu kurz. Monika Evers erzählte Märchen aus aller Welt.

Wilhelm-Fabry-Museum:

Große Resonanz zur Ausstellung „Vom Tatort ins Labor. Rechtsmediziner decken auf“ im Wilhelm-Fabry-Museum

Auf ein breites Medienecho stößt die Ausstellung „Vom Tatort ins Labor. Rechtsmediziner decken auf“. Die lokale Presse berichtete mehrfach in ihren Print- und Online-Ausgaben über die Ausstellung. Der Hörfunksender WDR 2 strahlte einen Beitrag landesweit am Tag der Eröffnung aus. Teams für die Fernseh-Sendungen „WDR-Lokalzeit Düsseldorf“ und „center tv/Düsseldorf aktuell“ drehten vor Ort und interviewten den Museumsleiter. Auch die Fachpresse, wie die bundesweit erscheinende Ärztezeitung und die Apothekenzeitung der AOK Rheinland/Hamburg „vigo“ publizierten Artikel.

Die Besucher haben bislang die Ausstellung sehr positiv aufgenommen. Die herausragende Akzeptanz spiegelt sich einerseits in den Besucherzahlen und andererseits in den vielen Einträgen des Besucherbuchs wider. Bereits zur Ausstellungseröffnung am 5. Juli wurden 165 Besucher gezählt. Seitdem besuchten 1224 Personen „Vom Tatort ins Labor“ (Stand: 23.09.2012). Die Ausstellung wird voraussichtlich für das Wilhelm-Fabry-Museum einen neuen Besucherrekord beschere, zumal die Ausstellung noch bis zum 3. Februar 2013 läuft. Die Ausstellung „BRAVO wird 50! Zur Geschichte der Jugendkultur in Deutschland“ war mit 2584 Besuchern bislang unübertroffen.

Das umfangreiche Begleitprogramm, bis Ende 2012 mit acht Veranstaltungen, startete nach den Sommerferien am 6. September mit einem Vortrag von Dr. Erika Eikermann zum Thema „Frauen als Giftmörderinnen – eine toxikologische Herausforderung“. 90 Personen, darunter eine Hildener Schulklasse, sorgten für einen überfüllten Veranstaltungsraum.

Mittlerweile fanden zahlreiche Führungen statt. Auch über Hilden hinaus ist das Interesse an dieser Ausstellung sehr groß. Für den 25. Oktober hatte sich der Projektkurs „Forensik“ der Jahrgangsstufen 11 und 12 vom Maximilian-Kolbe-Gymnasium Wegberg zu einer Führung angemeldet. Dazu gab es weitere Anfragen von Fachschulen aus Köln und Münster, die unter anderem Polizistinnen und Polizisten ausbilden.

Horst Thiele